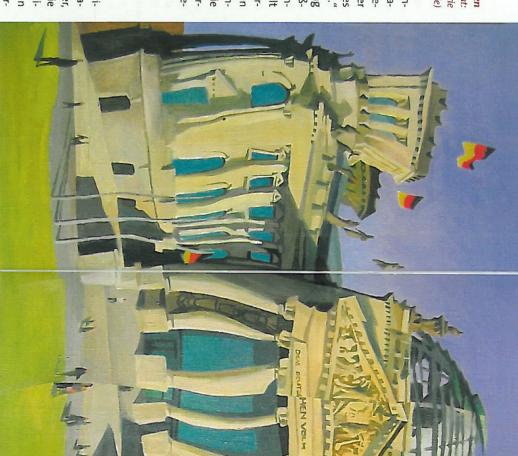
nisse in den Weg legen und sie sabotiedarum, die Reform mit allen Mitteln zu torgrundbesitzer und die ihnen nahestehen-Parteienstreits um die Reform begleitet." reien der Großgrundbesitzer war von einer che. "Der Beginn der Aufteilung der Ländetern und Provinzialverwaltungen ein, die sie vor allem ihre Leute in den Landratsämpedieren und zu verzögern. Dazu setzten den bürgerlichen Parteien verzweifelt forcieren wollten, "bemühten sich die Groß Während die Reformkräfte die Aufteilung Zuspitzung des Klassenkampfes und des diesem internen Dokument über die Konder Reform alle nur erdenklichen Hinderflikte unter den Parteien in der Parteispra-

Eine der Gründungsmythen des SED-Staates

Ausführlich beschreibt Semjonow seine kritische Auseinandersetzungen mit der Praxis der Bodenreform von Walter Schreiber, zweiter Vorsitzender der CDU der SBZ. Die SMAD verbot Schreiber die öffentliche Kritik an der Bodenreform und setzte ihn schließlich zusammen mit dem ersten Vorsitzenden, Andreas Hermes, im Dezember 1945 ab. Andreas Hermes war nach dem 20. Juli 1944 vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt worden. Der Antifaschismus der Besatzungsmacht hatte dort seine Grenzen, wo sich deutsche Widerstandskämpfer gegen Hitler der neuen Diktatur widersetzten.

Mit der Absetzung der Führung der CDU und dem Vorsitzenden Koch der liberaldemokratischen Partei im Dezember 1945 begann die Gleichschaltung der bürgerlichen Parteien im Block der antifaschistischen



Parteien. Zeitgleich wurde die Zwangsvereinigung der SPD mit der KPD zur SED vorbereitet. Die kommunistische Parteidiktatur nahm Gestalt an.

Die SED bemühte drei zentrale Gründungslegenden für ihren Staat DDR, in dem es für seine Staatsbürger keine freien Wahlen gab im Gegensatz zur Bundesrepublik. Die Gründungslegenden dienten als Ersatz für die fehlende Legitimation durch freie Wahlen und verdeckten zugleich den Ursprung der SED-Diktatur.

Die Legende von der Einheit der Arbei-• terklasse durch den erzwungenen Zusammenschluß der SPD mit der KPD 1946 zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Die Legende vom Antifaschismus: So
z-zialdemokraten und Kommunisten wurden von den Nationalsozialisten verfolgt und ihre Parteien zerschlagen. 1945 schlug nach dem Sieg der alliierten Truppen die Stunde der deutschen Antifaschisten. Die sowjetische Besatzungsmacht über-

trug in ihrer Zone der KPD die Rolle der staatsaufbauenden Partei.

Die Legende von der Bodenreform:

3-1945 sollte eine Umwälzung der überkommenen Eigentumsverhältnisse auf dem Land durchgesetzt und zugleich der Bruch mit der Vergangenheit demonstriert werden. Es ging um die Zerschlagung der über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen bäuerlichen Eigentums.

Junkerland in Bauernhand rief am 2. September 1945 in Kyritz der KPD-Vorsitzende